



ÖSV-TEAM FEHLT AN DER TECHNIK

Der St. Johanner Skicrosser Adam Kappacher ist Teil des zehnköpfigen ÖSV-Teams, das sich in Zermatt (CH) auf den WM-Winter vorbereitet.

Foto: RMA Archiv



KARIN GRUBER LÄUFT IN HOCHFORM

Pongaus Ausdauersportlerin Karin Gruber darf sich über den zweiten Platz beim 19. Internationalen „Obergailtaler Berglauf“ freuen.

Foto: privat

Podium

Reifenpanne verkräften, die uns viel Zeit kostete. Am zweiten Tag gingen wir auf Angriff. Auf der vorletzten Sonderprüfung waren wir extrem schnell, das hat gepasst“, sagte Rieder nach dem Rennen.

Angriff, der sich lohnt

Der Sieg war von Sekunde eins fest in Hand der beiden Kärntner Christoph Leitgeb und Sabrina Hartenberger. Um die restlichen Podestplätze entbrannte ein harter Kampf dreier Teams – bei dem sich die beiden Gasteiner schlussendlich durchsetzten. Am Ende des ersten Tages lagen die drei Teams innerhalb von zwei Sekunden. Der knappe Abstand änderte sich auch nicht bis



Gesamtrang elf war die bis dato beste Platzierung bei einem Staatsmeisterschaftslauf.

Foto: (a): privat

zu Mittag des zweiten Tages. Der plötzliche Regenschauer auf den letzten beiden Sonderprüfungen alles. Die Pongauer riskierten und feierten den zweiten Platz. „Über den zweiten Platz bin ich super glücklich“, strahlte Rieder.

Neuer Teilnehmerrekord mit 33 Moarschaften

BAD HOFGASTEIN (rau). Bereits zum 29. Mal fand in Bad Hofgastein, unter der Federführung des aktiven örtlichen Plattenwerfervereines, das Berufeturnier mit einer Rekordbeteiligung von 33 Moarschaften statt. Nach einem langen Wettkampftag im Modus „Jeder gegen jeden“ freuten sich schlussendlich die Werfer aus Dorfgastein über ihren er-

sten Turniertriumph. Die Moarschaft „Almstadl zum Hias“ mit den Werfern Fritz Nebauer, Siegi Kranabetter, Michael Kurz und Fritz Rosner siegte hauchdünn (1 Punkt) vor der Mannschaft „Lafener Stubn-Sitza“ mit Moar Erich Schottner. Den letzten begehrten Platz am Podest erreichte die Mannschaft der „Firma Heuberger“ mit Moar Gerald Moser.



In Siegespose: Die drei bestplatzierten Teams mit Obmann Herbert Rudigier.

Foto: Konrad Rauscher

Der nächste Erfolg für den Pongauer Rad-Oldie

KITZBÜHEL, ST. JOHANN (ml). In Rennrad-Kreisen hat dieses Rennen bereits mehr als nur eine große Tradition. Immerhin wird zum 34. Mal das Radrennen auf das Kitzbüheler Horn veranstaltet. Gestartet wird dieses Bergrennen von der Stadtmitte in Kitzbühel und führt über eine 7,2 Kilometer lange Strecke mit 865 Höhenmetern. Das für den Mountainbike Club Aufi&Owi Sport Wiedlacher startende Pongauer Radurgestein Peter Stankovic fuhr mit dem dritten Platz in seiner Altersklasse Master IV auf's Siegerpodest. Er absolvierte die Strecke in einer Zeit von 51:39:33 Minuten.



Peter Stankovic organisiert nicht nur Radrennen, er bestreitet sie auch.

Foto: privat

Kleider machen eben doch Leute



Foto: TSU St. Veit

Nachdem sich die TSU St. Veit vergangene Saison mit dem zweiten Platz der 1. Klasse Süd begnügen musste, lautet die heurige Devise: Wiederaufstieg in die 2. Landesliga. In den ersten beiden Spielen, 5:0 in Hüttschlag und 6:0 daheim gegen Altenmarkt 1B, wurde die Mannschaft um Trai-

ner Georg Haid ihren Meisterambitionen gerecht. Unterstützt wird die TSU St. Veit von ihren Fans, und um gegen den rauen Wind im Aufstiegskampf gerüstet zu sein, wurde die Kampfmannschaft von der Firma Grünwald-Vollwärmeschutz mit neuen Dressen eingekleidet. (red)